

FAQ des Webinars

"Betriebliche Altersversorgung richtig abrechnen"

Gilt der Anspruch ab dem ersten Tag Betriebszugehörigkeit oder kann man warten, bis die Probezeit vorbei ist?

Der Rechtsanspruch auf einen externen Durchführungsweg in Höhe von 4 Prozent der BBG RV West gilt ab dem ersten Tag der Betriebszugehörigkeit.

Besteht der Rechtsanspruch auf externe Durchführungswege auch neben dem Angebot einer bAV über den internen Durchführungsweg?

Ja.

Folie 15: Wenn ich in 10 Jahren in Rente gehe (Ertragsanteil 78 Prozent), erhöht sich der Ertragsanteil dann 2040?

Nein, im Jahr nach Renteneintritt wird mit dem Ertragsanteil bei Renteneintritt (2019: 78 Prozent) ein lebenslanger Freibetrag für die gesetzliche Rente berechnet, der nun festgeschrieben wird. Das bedeutet, dass jede Rentenerhöhung zu 100 Prozent steuerpflichtig ist.

Folie 17: Wenn im Alter eine Einmalzahlung der Rentenversicherung erfolgt, müssen dann sofort Steuern und SV-Beiträge bezahlt werden oder monatlich danach, obwohl keine laufenden Bezüge da sind?

Die Versteuerung erfolgt in der Leistungsphase über die private Einkommensteuererklärung als „sonstige Einkünfte“, d.h. im darauffolgenden Jahr der Zahlung. Die Krankenkasse wird sich unmittelbar nach Zahlung melden und sollte der Kapitalbetrag 18.690 Euro (für 2019) betragen (Freigrenze für Kapitalauszahlungen), dann sind die kommenden 10 Jahre aus dem 120tel der volle allgemeine Beitragssatz der Krankenversicherung, der volle Zusatzbeitrag und der volle Pflegeversicherungsbeitrag monatlich an die Krankenkasse zu zahlen.

Sollte man wegen der Hinterbliebenenversorgung besser eine Einmalzahlung wählen?

Sollten keine Hinterbliebenen nach § 3, Nr. 63 EStG existieren, so ist dies im Leistungsfall anzuraten.

Folie 17: Worauf bezieht sich die eingeschränkte Hinterbliebenenversorgung?

Neben der Auszahlung der Ansprüche als Rente kann der Vertrag nur eine eingeschränkte, enge Hinterbliebenenversorgung vorsehen. Unter diesen engen Hinterbliebenenbegriff fallen folgende Personen:

- Witwe/Witwer des Arbeitnehmers,
- Kinder i. S. d. § 32 Abs. 3 und 4 EStG, also i. d. R. bis zum 25. Lebensjahr,
- frühere Ehegatten des Arbeitnehmers,
- Lebenspartner jeglichen Geschlechts sowohl von eheähnlichen Lebensgemeinschaften wie von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften.

Daneben ist nur noch die Auszahlung eines angemessenen Sterbegelds bis 8.000 Euro zulässig.

Folie 18: Kann ich für Verträge, die neu abgeschlossen werden, das Wahlrecht für Steuerfreiheit oder Pauschalierung nach 40b anwenden?

Ja, sofern der Nachweis erbracht werden kann, dass vor 01/2018 der § 40b EStG personenbezogen angewandt wurde (vgl. § 52 Abs. 40 EStG).

Folie 19: Hat ein Mitarbeiter einen Rechtsanspruch auf Umsetzung gemäß §40b? Oder kann der Arbeitgeber das verhindern? Und wenn ja, muss der Arbeitgeber dann die Pauschalsteuer übernehmen oder kann er das auf den Mitarbeiter abwälzen?

Grundsätzlich entscheidet der Arbeitnehmer, in welcher Form seine Entgeltumwandlung für eine bAV (externen Durchführungsweg) steuerrechtlich behandelt wird – jedoch gibt es keinen Anspruch für den Arbeitnehmer, dass der Arbeitgeber die Pauschalversteuerung trägt.

Folie 20: Wie soll der Arbeitgeber die Meldung an die Versicherung machen, gibt es da eine DÜ-Meldung bzw. einen Standardvordruck?

Nein, ein formloses Schreiben reicht aus.

Muss ich der Versicherung die pauschale Versteuerung der Beiträge auch mitteilen, wenn der ganze Vertrag so 2002 angelegt wurde und auch nur die Arbeitnehmer mit pauschal versteuerten Beiträgen hier geregelt sind?

Nein, sofern die Versicherung die Kenntnis mitgeteilt hat, dass es sich um einen Vertrag handelt, der nach § 40b EStG versteuert wird.

Folie 24, Beitragsbemessungsgrenze im Alter: Wenn trotzdem keine SV-Beiträge gespart wurden, muss der Arbeitnehmer die Krankenversicherungsbeiträge zahlen für diesen Bezug?

Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sind grundsätzlich im Alter in voller Höhe von Versorgungsbezügen zu zahlen (bei gesetzlicher Krankenversicherung und bis zur entsprechenden Beitragsbemessungsgrenze).

Folie 23, Interner Durchführungsweg: Muss im Alter vom Arbeitgeber als Versorgungsbezug versteuert werden. Was ist, wenn der Arbeitgeber insolvent wird?

Dann wurde bei einer Direktzusage eine Rückdeckungsversicherung und bei einer Unterstützungskasse in den Pensionssicherungsverein eingezahlt – die springen in diesen Fällen ein.

Folien 18 und 19, §40b: Den "Alt"-Vertrag (2017) kann ich nach §40b ändern auf eine pauschalversteuerte bAV? Ist das unterjährig möglich, z.B. ab nächsten Monat?

Nein, immer mit Beginn eines neuen Kalenderjahres.

Folien 18-20, Thema steuerfreie Auszahlung „alte Direktversicherung“: Ein Vertrag wurde vor 2005 abgeschlossen, komplett Arbeitgeber finanziert, pauschalversteuert. Die Auszahlung erfolgte 2017 und die Aussage vom Finanzamt war „steuerfrei heißt nicht einkommenssteuerfrei“. Der Arbeitnehmer hatte eine Steuernachzahlung zu begleichen. Ist das richtig?

Wenn dieser Vertrag als Rentenzahlung abgerufen wurde, dann ja, dann greift die Ertragsanteilsversteuerung; ansonsten liegt ein Fehler vor.

Ist die pauschale Versteuerung von 20 Prozent der Direktversicherung auch nachträglich möglich, evtl. auch des Vorjahres?

Nein, das ist nicht möglich.

Zu Folie 29: Laut Tarifvertrag zahlen wir einen Zuschuss in eine Altersvorsorge in Höhe von 26,59 Euro monatlich. Müssen wir jetzt trotzdem den verpflichtenden Zuschuss von 15 Prozent in einen Vertrag unseres Mitarbeiters einzahlen?

Das ist abhängig von der Formulierung im Tarifvertrag, bitte arbeitsrechtlich prüfen lassen.

Folie 27: Wie sieht die Entschädigung/Abfindung mit der Anrechnung beim Arbeitslosengeld aus?

Das ist mit der Agentur für Arbeit zu klären. In jedem Fall muss der Betrag, der von der Abfindung für die Vervielfältigungsregel entnommen wird, nicht mitgeteilt werden.

Wenn das Brutto-Gehalt in der Gleitzone oder dem Übergangsbereich liegt, eine Direktversicherung mit Gehaltsumwandlung abgeschlossen wird und das Brutto dadurch unter 450 Euro kommt, besteht dann ein Minijob? Was ist dann, wenn freiwillig ein 13. Gehalt gezahlt wird?

Grundsätzlich gilt immer, wenn durch eine Barlohnsumwandlung für eine bAV das SV-Brutto gemindert wird, dann ist dies das aktuelle sozialversicherungsrechtliche Brutto für die Bewertung einer Beschäftigung. Sollte es dann kein Minijob mehr sein, ein Mitarbeiter dann durch eine regelmäßige und vorhersehbare Einmalzahlung 5.400 Euro (im Kalenderjahr) wieder überschreiten, so bleibt es bei einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Folie 27, Nachholung der Beiträge: Macht das die Versicherung mit, da die Verträge ja meistens ruhen bzw. privat weitergeführt wurden?

Die Möglichkeit besteht nur, wenn der Vertrag ruhend gestellt wurde und keine Beiträge eingezahlt wurden. Vor Anwendung bitte grundsätzlich mit der Versicherung in Verbindung setzen.

Kann man von dem laufenden Gehalt 146 Euro nach dem alten Vertrag als Gehaltsverzicht pauschal versteuert abrechnen?

Ja, die pauschale Versteuerung ist lediglich an die Rechtmäßigkeit des § 40b EStG geknüpft.

Muss die Pauschalierung nach 40b vor 2018 für den aktuellen bAV-Vertrag angewendet worden sein oder ist es egal, für welchen Vertrag es angewendet wurde?

Für welchen Vertrag spielt keine Rolle, es muss nur grundsätzlich ein Nachweis erbracht werden können, dass der § 40b EStG vor 2018 angewandt wurde.

Folie 29: Wo finde ich die rechtliche Grundlage, dass Unterstützungskassen nicht zur Weitergabe der Arbeitgeber-Ersparnisse verpflichtet sind?

§ 1a Abs (1a) BetrAVG:

„(1a) Der Arbeitgeber muss 15 Prozent des umgewandelten Entgelts zusätzlich als Arbeitgeberzuschuss an den Pensionsfonds, die Pensionskasse oder die Direktversicherung weiterleiten, soweit er durch die Entgeltumwandlung Sozialversicherungsbeiträge einspart.“

Folie 31: Was mache ich mit einem Arbeitnehmer, der monatlich schwankenden Lohn hat, mal über mal unter Beitragsbemessungsgrenze (je nach Provision)?

Jeder Monat muss gesondert betrachtet werden (vgl. 4.4 des Rundschreibens der GKV zur bAV vom 21.11.2018).

Folie 29 ff, Arbeitsgeberzuschuss: Der Pflichtzuschuss des Arbeitgebers ist steuer- und sozialversicherungsfrei, richtig? Wie verhält es sich mit den Altersvorsorgewirksamen Leistungen (40 Euro) in diesem Zusammenhang?

Diese sind ebenfalls steuer- und sozialversicherungsfrei – nicht hingegen der Arbeitgeberanteil zur klassischen vermögenswirksamen Leistung.

Folie 33: Bei dem In-Sich-Modell und 100 Euro Entgelt-Umwandlung: Dann müsste doch der Mitarbeiter 86,96 Euro zahlen und der Arbeitgeber 13,04 Euro? Es geht ja um 15 Prozent des Umwandlungsbetrages. Dann ergibt sich in Summe 100 Euro. In der Folie ist ein Betrag von 85 Euro zu 15 Euro genannt. 15 Euro sind aber mehr als 15 Prozent von 85 Euro.

Das ist völlig korrekt; es ist grundsätzlich auch möglich, die 15 Prozent aus 85 Euro zu berechnen – war für die Darstellung auf den Folien zu komplex. Bitte bei Altverträgen (Neueinstellungen ab 2019/ab 2022) darauf achten, dass ein Vertrag mit 100 Euro bereits existiert, dann müssen 15 Prozent von 100 Euro = 15

Euro berechnet werden, die mit Zustimmung des Arbeitnehmers ebenfalls als „In-Sich-Modell“ verrechnet werden können.

Was passiert, wenn ich als Arbeitgeber bereits einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich zahle? Muss ich dann einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe der Ersparnis zahlen oder gar nichts?

Sollte der Zuschuss des Arbeitgebers gezahlt werden, sofern der Arbeitnehmer einen Betrag in einen externen Durchführungsweg umwandelt, kann dieser Zuschuss mit dem Vermerk „der Arbeitgeber-Zuschuss wird aufgrund von SV-Ersparnis geleistet“, angerechnet werden. Sollte es sich jedoch um einen reinen Arbeitgeber-Zuschuss handeln (ohne Verzicht), dann muss ein Zuschuss in Höhe der SV-Ersparnis gezahlt werden.

Welche SV-Beträge fallen in der Auszahlungsphase bei einer Direktversicherung an?

Der volle allgemeine Beitragssatz in der Krankenversicherung, der volle Zusatzbeitrag und der volle Beitragssatz in der Pflegeversicherung.

Folie 35: Also gibt es in der Privatwirtschaft keine Anwendung der Geringverdienerförderung? Nur im öffentlichen Dienst?

Grundsätzlich ist auch in der Privatwirtschaft eine Geringverdienerförderung möglich – jedoch nur mit einem „ungezillerten“ Tarif (diesen werden die Versicherung nur kaum anbieten).

Kann der Arbeitgeber wählen, ob er das Verteilmodell oder das Aufzehrmodell wählt? Oder kann der Mitarbeiter dann gegenüber dem Arbeitgeber "Schadensersatz" für zuviel bezahlte SV-Beiträge fordern?

Der Arbeitgeber wählt das Modell, der Arbeitnehmer hat hierauf keinen Einfluss.

Wenn die bAV nicht SV-pflichtig ist, dann wird der rein Arbeitgeber-finanzierter Beitrag nicht bei der Berechnung des Arbeitslosengeldanspruch berücksichtigt?

Das ist korrekt.

Können vermögenswirksame Leistungen in eine bAV eingezahlt werden und sind diese dann beitrags- und steuerfrei?

Ja.

Folie 30: Gilt der Arbeitgeberzuschuss auch bei Anwendung der VBL West (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder)?

Es gab diesbezüglich vom Bundesministerium des Inneren ein Schreiben (18.12.2018), dass im Rahmen der Übergangsfrist bis 31.12.2021 nach § 26a BetrAVG kein AG-Zuschuss zu zahlen ist.

Wir haben einen Mitarbeiter, der bereits seit Jahren in eine Pensionskasse einzahlt und jetzt zusätzlich in eine Direktversicherung einzahlen möchte. Meine Frage: Ist der Arbeitgeber für die neue Versicherung zu einem Zuschuss verpflichtet?

Ja, sofern sich ein Ersparnis der Sozialversicherungsbeiträge für den Arbeitgeber ergibt.

Was passiert mit der Steuer- und SV-Pflicht bei einer Kapitalauszahlung, wenn ich die Beiträge immer privat abgeführt habe?

Diese sind steuer- und sozialversicherungsfrei (gegebenenfalls sind die Überschüsse steuerpflichtig, das kommt auf das Datum des Vertrages an).

Folie 30: Bei Mitarbeitern über BBG sind generell nur 15 Prozent Arbeitgeber-Zuschuss möglich oder darf der Arbeitgeber auch mehr zahlen?

Es ist grundsätzlich jederzeit möglich, mehr zu zahlen.

Pauschalversteuerte Altverträge sind nur beitragsfrei, wenn die Entgeltumwandlung aus Einmalzahlungen erfolgt (nicht jedoch, wenn aus laufendem Entgelt). Können Sie hierzu die Rechtsgrundlage nennen?

§ 14 SGB IV – Definition Arbeitsentgelt und RS zur bAV vom 21.11.2018.

Kann für das Nachholen der Beiträge auch die Auszahlung des Urlaubs, beispielsweise nach längerer Krankheit oder Elternzeit, genutzt werden?

Ja, das ist möglich.

Portabilität: Wenn der Arbeitnehmer neu ins Unternehmen kommt und bereits eine Direktversicherung von einem früheren Arbeitgeber mitbringt: Muss ich als neuer Arbeitgeber den Vertrag übernehmen? Was passiert, wenn der Mitarbeiter mir nicht mitteilt, dass er in einen früheren Vertrag wei-**terhin privat einspart? Hat dies eine Auswirkung auf die Steuerfreiheit eines neuen Vertrages, den er bei mir abschließt?**

Es gibt für den Arbeitgeber grundsätzlich keine Verpflichtung für die Übernahme von Versicherungsverträgen. Aus Sicht des Arbeitnehmers gibt es lediglich einen Rechtsanspruch auf Übertragung.

Kann eine Gehaltsumwandlung für eine Direktversicherung auch aus dem Zuschuss für Mutterschutz erfolgen?

Nein, der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld ist steuer- und sozialversicherungsfrei.

Was muss man bei einer mischfinanzierten Direktversicherung beachten? Der Arbeitnehmer zahlt einen monatlichen Betrag in Höhe von 268 Euro ein.

Im Rahmen einer Mischfinanzierung hat der freiwillige Anteil des Arbeitgebers den ersten Rang und wird im ersten Rang von den 4 Prozent (268 Euro) abgezogen, der Rest ist der SV-freie Anteil für den Arbeitnehmer.

Wie wird ein sogenannter Riester-Vertrag Steuer-/SV-rechtlich in der Ein- und Auszahlungsphase behandelt?

In der Einzahlphase steuer- und sozialversicherungspflichtig. In der Auszahlungsphase Steuerpflichtig (hierfür gab es in der Einzahlphase die Förderungen) und KV/PV frei.

Wenn ein bAV-Vertrag von dem alten Arbeitgeber auf den neuen Arbeitgeber überschrieben wird, wird das dann wie ein Neuvertrag behandelt bezüglich des Arbeitgeber-Pflichtzuschusses?

Ja, das ist korrekt.

Ein Mitarbeiter zahlt schon seit Jahren in eine Pensionskasse ein und hat jetzt eine Direktversicherung abgeschlossen. Muss der Arbeitgeber dann jetzt schon den Pflichtzuschuss zahlen oder erst ab 2020?

Für den Direktversicherungsvertrag ab 01/2019 jetzt.

Wenn der Arbeitnehmer 100 Euro plus 40 Euro Altersvorsorgewirksame Leistungen also 140 Euro in eine externe bAV einbezahlt, welcher Betrag gilt dann für die Ermittlung des Pflichtzuschusses? 100 Euro oder 140 Euro?

100 Euro bei SV-Ersparnis für den Arbeitgeber.

Folie 18: Verstehe ich es richtig, dass wenn ein Mitarbeiter vor vielen Jahren in eine Pensionskasse Beiträge nach §40b versteuert eingezahlt hat, heute eine neue Direktversicherung abschließen kann, die ebenfalls nach §40b versteuert wird?

Ja, das ist richtig.

Bitte erklären Sie nochmal kurz wie es mit der betrieblichen Altersvorsorge bei einem Arbeitgeberwechsel ist. Der "alte" Arbeitgeber nimmt die vollen "Freibeträge" für den Arbeitnehmer in Anspruch? Der neue Arbeitgeber bei "Mitnahme" und evtl. eigenem Altersvorsorgevertrag beim neuen Arbeitgeber, darf dieser dann erst im nächsten Kalenderjahr beginnen?

Der steuerrechtliche Freibetrag, 8 Prozent der BBG RV West und der SV-rechtliche Freibetrag, 4 Prozent der BBG RV West, sind arbeitgeberbezogene Freibeträge, d.h. im Falle eines Arbeitgeber-Wechsels, stehen dem Arbeitnehmer immer neue 8 Prozent bzw. 4 Prozent zur Verfügung.